

"bin Zalt wegen [alt] Landtvogt [der Freien Aemter, O s w a l d II.] Zurlauben sälig"

AH 67, 199-200 - Blatt 200<sup>V</sup> leer

## 103

1655 Mai

A

"VERZEICHNUS ETLICHER STUKHEN VON BR[UDER HEINRICH I. ZURLAUBEN] SAELIGEN ZUO MYNEN HANDEN GENOMEN, DARUMB DER ANSCHLAG ZEMACHEN IST"<sup>1</sup>

"Ein Par Somerhentschli	15 ss
Wysse understrumpff zuo Stifflen und cleine Handtkhräglen	
3 par: ist alles umb	4 gl.
Die schwartzen Hosenbändli mit langen bluembten siden mit silbervermischten Spitzen und die Rosen darzuogehorig	8 gl.
Widerumb Rote Hosenbendli mit Silbern Spitzli und Rosen sindt alt und geschlissen	2 gtgl.
Eine wysse taffetin schlingen mit Spitzen	6 gl.
Ellen brun durchbrochen schnuer per 2 ss: thuot	1 gl.
Ettlich Ellen wyss und blauw schnüer sambt 4 dozet derselben Knöpffli	1 gl. 10 ss
Der Anschlag ongfahr bringen zesamen ist darmit wol bezalt"	23 gl. 5 ss

1) Ganzer Text durchgestrichen

Von Nachlassverwalter Beat II. Zurlauben - AH 67, 103 - Blatt 103<sup>V</sup> leer

## 104

1652 Juli 4./12.

A

NOTIZEN [DES STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER EINEN GERICHTSFALL ZWISCHEN HANS JAKOB ITEN UND BENEDIKT HOFFMANN

"Nachdem Hans Jacob Jtten Verstanden das Benedict Hofman Jnne taxiert sye ein Meineyd[iger] Mann undt werth das man Jnn an liechten galgen usinhenke. Hat er vor Statt und Amt [Zug] das Grossgricht erworben. Da zwahr gredt worden sye das als dann umb die ehr undt quot als Jer stritige Rechnung der Handel solle erörtert werden.

Donstags den 4. Julii hat Hans Jacob das Gricht Kaufft, sindt Jme die 15 gl. abgefordert worden: da er nun vermeint man werde Jm billich syn clag von der